

Robert Forster liest „Grant & Ich – Die Go-Betweens & die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft“

Robert Forster (»Der wahrhaftigste und eigenwilligste Poet unserer Generation.« Nick Cave) kommt im November nach Berlin und präsentiert, die Gitarre im Gepäck, sein Buch "Grant & Ich - Die Go-Betweens & die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft". Ihm zur Seite stehen wird Rolling Stone-Redakteur Maik Brüggemayer.

Robert Forster gehört für viele Musikfans in eine Liga mit Nick Cave, Morrissey oder Lou Reed. Ein wortgewaltiger, dandyartiger Songwriter, der seit den später Siebzigern zum Besten gehört, was die literarisch geprägte Popmusik zu bieten hat. Mit dem Songwritingpartner Grant McLennan hatte er einen kongenialen Gefährten, der die gemeinsame Band The Go-Betweens zu einer nicht immer unkomplizierten aber stets faszinierenden Einheit macht.

In diesen unkonventionellen Memoiren erzählt Robert Forster die nahezu 30 Jahre währende Geschichte der Band und seine besondere Freundschaft zu McLennan, der 2006 mit nur 48 Jahren für alle überraschend an einem Herzinfarkt starb.

Robert Forster, geboren 1957 in Brisbane, ist ein australischer Gitarrist, Sänger und Songwriter. Bekannt wurde er als Mitglied der Go-Betweens, die er 1977 mit Grant McLennan gründete. 1989 löste sich die Band auf und Forster startete eine Solokarriere. 2000 reanimierten Forster und McLennan die Go-Betweens und veröffentlichten gemeinsam weitere drei Alben, bevor Grant McLennan im Mai 2006 verstarb, was das definitive Ende der Go-Betweens bedeutete. Forsters letztes Soloalbum "Songs To Play" erschien 2015 bei Tapete Records.

Zitate

»Eine bewegende Geschichte.« The Guardian

»Wir waren zwei junge Typen in Brisbane. Wir hatten unsere Träume: über Filme, über Bücher, über Songs. Auf einmal hatte ich jemanden getroffen, der mein Zwillings hätte sein können. Es waren sofort er und ich – nicht er und ich gegen die Welt – aber wir mussten unbedingt zusammen nach Paris, nach Berlin ... Es gab sofort diesen Pakt zwischen uns.« Robert Forster im Deutschlandfunk

»Wenn ich an Bands mit zwei starken Figuren denke, meine ich nicht unbedingt zwei Songwriter. Eher Konstellationen wie Lou Reed und John Cale bei Velvet Underground oder Bryan Ferry und Brian Eno bei Roxy Music oder die Pet Shop Boys ... ja, die Pet Shop Boys sind eine Hochglanzversion von uns.« Robert Forster in der Taz